



Stavo stärkt Stimmen der Beiräte

Mehr Möglichkeiten für behinderte, ältere und ausländische Menschen

Behinderte, ältere und ausländische Menschen haben künftig eine noch stärkere Stimme in der Kasseler Kommunalpolitik. Die Stadtverordnetenversammlung sprach dem Ausländer-, Behinderten- und Seniorenbeirat ein Mehr an Beteiligung an politischen Entscheidungen zu. Dafür machten alle Fraktionen den Weg frei und stimmten für den gemeinsamen Antrag, die Geschäftsordnung entsprechend zu ändern. So können Vertreter*innen der drei Gremien nun Anträge stellen, die an-

schließend direkt dem Ausschuss überwiesen werden können. Der Ausländer-, Behinderten- und Seniorenbeirat schicken jeweils ein Mitglied mit beratender Stimme in die Sitzungen der Ausschüsse – ausgenommen ist der Grundstücksausschuss.

Für die Grüne Fraktion ist dies ein wichtiger Schritt dahin, die Rechte und Bedürfnisse der drei gesellschaftlichen Gruppen stärker als bisher zu berücksichtigen.

ANSICHTSSACHE

Opposition bremst Inhalte aus Abgehangene Anträge

Gespräche zwischen Vertreter*innen der Taxibranche und Stadtbaurat Christof Nolda hat es bereits gegeben. Einvernehmliche Lösungen für die Arztfahrtberechtigung in der Innenstadt liegen längst vor: Da fordert die Fraktion Demokratie erneuern/ Freie Wähler den Magistrat auf, sich der Sache anzunehmen.

Das ist nur ein Beispiel für eine ganze Reihe von abgehangenen Anträgen, mit denen die Opposition die inhaltliche Arbeit der Stavo ausbremst – und so ihren Wahlkampf sehr unelegant eröffnet. Das Gehabe bringt eine Fülle von Themen zur öffentlichen Debatte in die Stavo, anstatt sie in den Fachausschüssen zu debattieren und zu schnellen Beschlüssen zu führen.

Schaufensteranträge wie zur Brötchentaste machen das derzeit geringe Interesse von CDU & Co. an konstruktiver Politik deutlich. Selbstverständlich ist jede*r für vergünstigtes Parken. Nur: Es ist eben Teil des Deals mit der Landesregierung in Sachen Schutzschirm, dass weniger Einnahmen durch geringere Parkgebühren nicht drin sind. Das wissen auch die eifrigen Antragsteller*innen. Ganz nebenbei: Der Deutsche Städtetag zweifelt die Sinnhaftigkeit der „Brötchentaste“ für den Einzelhandel nicht nur an, er rät Städten sogar davon ab.

Wir sind der Meinung, dass inhaltlich und sachlich gute Arbeit der beste Wahlkampf ist – und zwar über die gesamte Wahlperiode hinweg.



Kommunales WLAN

Netcom testet in der Innenstadt

Die Stadtverordneten begrüßen die Initiative der Netcom Kassel, ein frei nutzbares WLAN-Angebot in der Kasseler Innenstadt zu installieren und zu testen. Die Netcom ist eine 100-prozentige Tochter der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH. Der Magistrat und das Telekommunikationsunternehmen werden gebeten, nach Ablauf der Probephase im Ausschuss für Kultur über die Ergebnisse zu informieren. Die Stadtverordnetenversammlung stimmte einem gemeinsamen Änderungsantrag der Grünen und der SPD zu.

IT-Konzept im Blick

Ausstattung für Berufliche Schulen

„Eine gute Ausstattung mit Computern und Zubehör der Beruflichen Schulen ist wichtig, damit junge Menschen fit für den Job sind“, betont Martina van den Hövel, Sprecherin für Schule und Bildung. Daher hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat aufgefordert, das IT-Konzept der Stadt Kassel für die Beruflichen Schulen im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung zeitnah vorzustellen.



Fraktion im Rathaus
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Tel: 0561 7871294, info@gruene-kassel.de
www.gruene-fraktion-kassel.de